



Geschäftsführung Gesundheitsausschuss

Herr Kaune

Telefon: (0221) 221-24831

Fax: (0221) 221-26500

E-Mail: volker.kaune@stadt-koeln.de

Datum: 07.04.2016

Niederschrift

über die **Sitzung des Gesundheitsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 26.01.2016, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralf Unna	GRÜNE
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Michael Paetzold	SPD
Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Frau Ursula Röhrig	DIE LINKE
Frau Bettina Houben	FDP

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Brust	GRÜNE	vertritt Herrn Heinlein, Joachim
--------------------	-------	----------------------------------

Beratende Mitglieder

Frau Uta Grimbach-Schmalfuß	Sozialverband Deutschland e.V. Bezirk Köln-Leverkusen-Rhein-Erftkreis	
Frau Stella Shcherbatova	Integrationsrat	
Frau Felicitas Vorpahl-Allweins	Seniorenvertretung der Stadt Köln	vertritt Herrn Theisohn, Dr. Martin
Frau Elke Bussmann	SPD	
Herr Tobias Jacquemain	auf Vorschlag der SPD	
Herr Jens Paaßen	auf Vorschlag der CDU	
Herr Ahmet Edis	GOL	
Frau Dr. Christine Kuch	auf Vorschlag der Grünen	
Frau Beate Hane-Knoll	auf Vorschlag von DIE LINKE	

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Sophie Sänger TX Köln vertritt Herrn Fuen, Thilo

Verwaltung

Frau Bettina Baum

Frau Dr. Anne Bunte

Herr Johannes Feyrer

Herr Patrick Heitkemper

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen

Herr Georg Klein

Herr Prof. Dr. Dr. Alex Lechleuthner

Herr Bernd Rosenberger

Herr Jörg Simon

Herr Prof. Dr. Gerhard Wiesmüller

Gäste

Andreas Giesen

Schriftführer

Herr Volker Kaune

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Heinlein GRÜNE wird vertreten von Herrn Brust, Gerd

Beratende Mitglieder

Herr Günter Witzmann

AfD

Herr Thilo Fuen

Aidshilfe Köln e.V. wird vertreten von Frau Sänger, Sophie

Herr Dr. med Martin Theisohn

Seniorenvertretung der Stadt Köln wird vertreten von Frau Vorpahl-Allweins, Felicitas

Herr Ulrich Krüger

Bürgerzentrum Ehrenfeld

Herr Hartmut Steffens

auf Vorschlag der CDU

Herr Robert Gaida

auf Vorschlag der FDP

Der Ausschussvorsitzende, RM Herr Dr. Unna, begrut die Anwesenden zur Sitzung des Gesundheitsausschusses.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird somit wie folgt festgelegt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A) Aktuelles zur Zahngesundheit (vor allem bei Kindern) in Köln

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Naphtha-Schaden
Beantwortung von mündlichen Nachfragen
4047/2015

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

3.1 Erweiterung der Rettungsdienste um einen Telenotarzt
AN/1895/2015

Erweiterung der Rettungsdienste um einen Telenotarzt
hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln
(AN/1895/2015)
0080/2016

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

5 Beschlussvorlagen

6 Mitteilungen

6.1 Rettungshubschrauberstation Kalkberg; hier: aktueller Sachstand

6.1.1 Beantwortung einer Anfrage von RM Brust aus der Sitzung des Bauauschusses vom 07.12.2015 TOP 7.1
0069/2016

6.1.2 Rettungshubschrauberstation Kalkberg
hier: Mitteilung AN/1711/2015 betreffend „Moratorium und Perspektive für die Hubschrauberstation Kalkberg“
0057/2016

6.2 Maßnahmen zur gesundheitlichen und sozialen Betreuung der Sexarbeiterinnen im Kölner Süden
3295/2015

- 6.3 Rückabwicklung Siveillance Command bei 37
4019/2015
- 6.4 Organisierte Ersthelfersysteme - Neue Entwicklungen
0172/2016

7 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 8 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11 Beschlussvorlagen**
- 12 Mitteilungen**
- 13 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A) Aktuelles zur Zahngesundheit (vor allem bei Kindern) in Köln

Der Leiter des Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes, Herr Heitkemper, informiert anhand einer der Niederschrift beigefügten Präsentation über das Thema Zahngesundheit in Köln, hier mit dem Schwerpunkt Kinderzahngesundheit.

RM Herr Paetzold bittet darum, die Standorte, an denen der Kinder- und Jugendzahngesundheitsdienst tätig war, dem Protokoll beizufügen.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, bittet darum, diese Information aus Datenschutzgründen auf die Angabe der Stadtteile zu beschränken und die einzelnen Schulen nicht namentlich zu benennen.

Zusatz:

Es handelt sich um folgende Stadtteile:

- *Bickendorf*
- *Blumenberg*
- *Bocklemünd*
- *Chorweiler*
- *Dünnwald*
- *Finkenberg*
- *Flittard*
- *Gremberghoven*
- *Holweide*
- *Humboldt-Gremberg*
- *Mülheim*
- *Ostheim*
- *Seeberg*
- *Stammheim*
- *Vingst*

1 Gleichstellungsrelevante Themen

Keine

2 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

2.1 Naphtha-Schaden

**Beantwortung von mündlichen Nachfragen
4047/2015**

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses behandelt.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**3.1 Erweiterung der Rettungsdienste um einen Telenotarzt
AN/1895/2015**

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses behandelt.

**Erweiterung der Rettungsdienste um einen Telenotarzt
hier: Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt
Köln (AN/1895/2015)
0080/2016**

Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses behandelt.

4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Keine

5 Beschlussvorlagen

Keine

6 Mitteilungen

6.1 Rettungshubschrauberstation Kalkberg; hier: aktueller Sachstand

Die Mitteilungen unter den TOP 6.1.1 und TOP 6.1.2 werden unter diesem TOP behandelt.

Der Leiter des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Feyrer, erläutert die Kernpunkte der Mitteilung 0057/2016:

a) Ist-Zustand

Die eingeleiteten Sofortmaßnahmen zeigten Wirkung. Die Kosten für Sanierung und Fertigstellung lägen bei 6,3 – 7,0 Mio €. Die Kosten der notwendigen Sanierung der Halde ohne Fertigstellung der Rettungshubschrauberstation betragen 4,6 Mio €.

b) Alternativen

Die Überprüfung der vom Rat benannten Alternativstandorte habe bisher keine neuen Erkenntnisse gebracht. Alle vorliegenden Gutachten kämen zu der Einschätzung, dass es möglich sei, die Rettungshubschrauberstation auf dem Kalkberg fertigzubauen. Auch sei es fraglich, ob eine Genehmigung für einen anderen Standort zu erhalten sei, falls die vorhandene Genehmigung nutzbar sei.

c) Ausblick

Um Veränderungen am Hang beobachten zu können, müssen vor dem 01.03.2016 (Beginn der Vogelbrutzeit) noch zusätzliche Arbeiten durchgeführt werden. Am 1.2.2016 gibt es in Buchheim eine Bürgerinformationsveranstaltung. Es sei geplant, zur Sitzung des Rates am 15.03.2016 einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen einzubringen, in dem auch die Ergebnisse der bis dahin vorliegenden weiteren Gutachten einfließen würden.

Auf die Nachfrage von SB Frau Röhrig, ob der Standort in Merheim erneut geprüft worden sei, erläutert Herr Feyrer, dass dieser Standort vertragsrechtlich nicht möglich sei, da sich die Stadt Köln seinerzeit – gegen die Zahlung von 1 Mio € - vertraglich verpflichtet habe, dort keine Rettungshubschrauberstation einzurichten.

Herr Klein von der Gebäudewirtschaft stellt Herrn Giesen als einen von 26 beauftragten externen Projektsteuerer vor. Dieser erläutert das aktuelle Setzungsverhalten der Halde.

Sowohl vom Ausschussvorsitzenden RM Herrn Dr. Unna als auch von RM Herrn Dr. Strahl werden Bedenken geäußert, in der Sitzungsfolge im März bereits über einen Weiterbau entscheiden zu können, da dann das endgültige Gutachten noch nicht vorläge.

Vom Leiter des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herrn Feyrer, wird ausgeführt, dass die für eine Entscheidung relevanten Kapitel des Gutachtens bis März vorlägen. Bei einer Entscheidung im März sein mit einer baulichen Fertigstellung im Laufe des Jahres 2016 zu rechnen. Die Inbetriebnahme würde allerdings nicht mehr im Jahr 2016 erfolgen können.

**6.1.1 Beantwortung einer Anfrage von RM Brust aus der Sitzung des Bauausschusses vom 07.12.2015 TOP 7.1
0069/2016**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Die Behandlung der Mitteilung erfolgt unter TOP 6.1.

**6.1.2 Rettungshubschrauberstation Kalkberg
hier: Mitteilung AN/1711/2015 betreffend „Moratorium und Perspektive
für die Hubschrauberstation Kalkberg“
0057/2016**

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis. Die Behandlung der Mitteilung erfolgt unter TOP 6.1.

**6.2 Maßnahmen zur gesundheitlichen und sozialen Betreuung der Sexarbeiterinnen im Kölner Süden
3295/2015**

RM Herr Dr. Paetzold weist auf die lange Dauer bis zur Einbringung dieser Mitteilung in den Ausschuss hin.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, begründet dies mit dem Problem, dass die verschiedenen Beteiligten mit unterschiedlichsten Vorstellungen der Herangehensweise und bisher ohne einheitliche Datenbasis gemeinsame Kriterien entwickeln müssen, um die Bedarfe und Maßnahmen darzustellen.

6.3 Rückabwicklung Siveillance Command bei 37 4019/2015

Der Gesundheitsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

6.4 Organisierte Ersthelfersysteme - Neue Entwicklungen 0172/2016

Die Mitteilung wird in der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses behandelt. Auf Bitten von SB Frau Houben solle hierbei auch auf die Nachfrage zum Thema Ersthelfersystem an Schulen aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 05.05.2015 eingegangen werden, die aus ihrer Sicht nicht ausreichend beantwortet worden sei.

7 Mündliche Anfragen

SE Frau Dr. Kuch fragt nach dem Sachstand der papierlosen Dokumentation im Rettungsdienst.

Der Abteilungsleiter Rettungsdienst des Amtes für Feuerschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz, Herr Prof. Dr. Dr. Lechleuthner, kündigt entsprechende Informationen für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 26.04.2016 an.

Die Leiterin des Gesundheitsamtes, Frau Dr. Bunte, informiert über die Siegelverleihung an 27 Kölner Krankenhäuser, die sich an der Zertifizierung ihres Hygienemanagements durch das MRE-netz regio rhein- beteiligt haben. Entsprechende Einladungen für die Veranstaltung am 11.02.2016 werden an die Ausschussmitglieder verteilt.

Dr. Unna
Ausschussvorsitzender

Kaune
Schriftführer